

New

IREB Requirements Engineering - Praxis Workshop

IREB ohne Prüfung dafür praxisnah mit Übungsanteil über 50%

 Live Online oder Präsenz



3 Tage (21 Stunden)

Preis : 1.590,00 € netto
1.892,10 € inkl. 19 % MwSt.
Inhouse-Paket : Auf Anfrage

Nr.: 2034

IREB Requirements Engineering in der Praxis

Lernen Sie zentrale Methoden und Techniken des IREB Requirements Engineering kennen und wenden Sie diese direkt in praxisnahen Übungen an. Im Mittelpunkt steht nicht die Prüfungsvorbereitung, sondern der sichere Einsatz im Projektalltag. Sie entwickeln einen persönlichen Werkzeugkasten, mit dem Sie Anforderungen strukturiert ermitteln, verständlich dokumentieren und professionell managen können. Dabei erfahren Sie auch, wie KI-Assistenten Sie sinnvoll unterstützen können.

Nach dem Seminar können Sie:

- zentrale Begriffe und Techniken des IREB Requirements Engineering einordnen
- funktionale Anforderungen, Qualitätsanforderungen und Randbedingungen unterscheiden
- Anforderungen verständlich und strukturiert formulieren
- Satzschablonen, User Stories und Use Cases situationsgerecht einsetzen
- Systemkontext, UML und BPMN für die modellbasierte Dokumentation nutzen
- geeignete Ermittlungstechniken auswählen und praktisch anwenden
- Requirements Analysis und Requirements Management voneinander abgrenzen
- Anforderungen systematisch verwalten
- passende Methoden abhängig von der jeweiligen Problemstellung auswählen
- KI-Assistenten gezielt einsetzen sowie deren Ergebnisse kritisch bewerten

Wer sollte teilnehmen:

Zielgruppe

Der Praxis-Workshop richtet sich an alle, die Anforderungen erheben, formulieren, abstimmen oder verwalten. Besonders geeignet ist das Seminar für:

- Requirements Engineers
- Business-Analyst:innen
- Product Owner
- Projektleiter:innen und Projektmitarbeiter:innen
- Mitarbeiter:innen aus Fachabteilungen
- Organisator:innen
- IT-Revisor:innen
- Berater:innen

Auch Fach- und Führungskräfte aus Projektmanagement, Business-Analyse, Testing, UX sowie Software- und Systementwicklung profitieren von professionellen Requirements-Engineering-Kompetenzen.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Eigene Erfahrungen oder Fragestellungen aus Projekten können Sie gerne in den Workshop einbringen.

Trainingsprogramm

Anforderungsarten und Randbedingungen

- Funktionale Anforderungen
- Qualitätsanforderungen
- Rahmen- und Randbedingungen
- Qualitätsbaum als ergänzendes Praxiswerkzeug

Natürlichsprachliche Dokumentation

- Sprachliche Effekte erkennen und vermeiden
- Anforderungen eindeutig und verständlich formulieren
- Satzschablonen und User Stories
- Use Cases im Vergleich zu User Stories
- Vorlagenbasierte Dokumentation

Modellbasierte Dokumentation

- Systemkontext und Kontextabgrenzung
- Einsatz von UML im IREB Requirements Engineering
- Geschäftsprozesse mit BPMN darstellen
- Abgrenzung von Geschäftsprozess, Use Case und User Story

Ermittlung von Anforderungen

- Kano-Modell als Grundlage
- Überblick über unterschiedliche Ermittlungstechniken
- Auswahl geeigneter Techniken
- Praktische Anwendung anhand von Übungen

Requirements Management

- Aufgaben und Grundlagen des Requirements Management
- Abgrenzung zur Requirements Analysis
- Anforderungen strukturiert verwalten

KI im Requirements Engineering

- Einsatzmöglichkeiten von KI-Assistenten
- KI-Unterstützung bei der Ermittlung und Dokumentation
- Ergebnisse prüfen und fachlich bewerten
- KI sinnvoll in den Arbeitsalltag integrieren



Schulungsmethode

Mehr als die Hälfte des Workshops besteht aus praktischen Übungen.

Diskussionen, Gruppenarbeiten und unterschiedliche Übungsbeispiele helfen Ihnen dabei, das Gelernte direkt anzuwenden und zu festigen. Während des gesamten Seminars können KI-Assistenten eingesetzt sowie deren Ergebnisse gemeinsam diskutiert und bewertet werden.

Hinweis

Der Workshop orientiert sich an Begriffen und Techniken des IREB-Standards.

Er ist jedoch **keine detaillierte Vorbereitung auf eine IREB-Prüfung** und umfasst keine Zertifizierungsprüfung. Im Fokus stehen die praktische Anwendung und der Transfer in Ihren beruflichen Alltag.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Was ist IREB Requirements Engineering?

IREB Requirements Engineering beschreibt einen strukturierten Ansatz, um Anforderungen systematisch zu ermitteln, verständlich zu dokumentieren, abzustimmen und zu verwalten. Ziel ist es, klare und nachvollziehbare Anforderungen als verlässliche Grundlage für Projekte, Produkte und digitale Lösungen zu schaffen. Das CPRE-Programm richtet sich dabei nicht nur an Requirements Engineers, sondern unter anderem auch an Fachkräfte aus Projektmanagement, Business-Analyse, Testing, UX sowie Software- und Systementwicklung.

Was lerne ich im IREB Requirements Engineering Praxis-Workshop?

Sie lernen zentrale Begriffe, Methoden und Techniken des IREB Requirements Engineering kennen und wenden diese direkt in Übungen an. Dazu gehören die Ermittlung, Formulierung, Dokumentation und Verwaltung von Anforderungen sowie der Einsatz von User Stories, Use Cases, UML, BPMN und Systemkontextmodellen. Zusätzlich erfahren Sie, wie KI-Assistenten einzelne Aufgaben im Requirements Engineering unterstützen können.

Für wen eignet sich der Workshop?

Der Workshop richtet sich an Requirements Engineers, Business-Analyst:innen, Product Owner, Projektleiter:innen, Projektmitarbeiter:innen, Organisator:innen, IT-Revisor:innen, Berater:innen und Mitarbeiter:innen aus Fachabteilungen. Er eignet sich für alle, die Anforderungen ermitteln, formulieren, abstimmen oder verwalten und ihre Methodenkompetenz durch praktische Übungen ausbauen möchten.

Benötige ich Vorkenntnisse im Requirements Engineering?

Nein. Für die Teilnahme sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Der Workshop eignet sich sowohl für Einsteiger:innen als auch für Personen, die bereits mit Anforderungen arbeiten und ihre Vorgehensweise systematisieren möchten.

Ist der Workshop eine Vorbereitung auf die IREB-Prüfung?

Nein. Der Praxis-Workshop orientiert sich an Begriffen und Techniken des IREB-Standards, ist aber keine detaillierte Prüfungsvorbereitung. Im Mittelpunkt stehen die praktische Anwendung und der Transfer in Ihren beruflichen Alltag.

Wie hoch ist der Praxisanteil?

Der Übungsanteil liegt bei mehr als 50 Prozent. Sie wenden die vorgestellten Methoden anhand unterschiedlicher Beispiele, Gruppenübungen und Diskussionen an. So entwickeln Sie einen Werkzeugkasten, den Sie direkt für typische Aufgaben im Requirements Engineering einsetzen können.

Welche Techniken zur Dokumentation von Anforderungen werden behandelt?

Sie arbeiten mit natürlichsprachlichen und modellbasierten Dokumentationstechniken. Behandelt werden unter anderem Satzschablonen, User Stories, Use Cases, Systemkontextmodelle, UML und BPMN. Dabei lernen Sie, die geeignete Darstellungsform für die jeweilige Problemstellung auszuwählen.

Wird KI im Requirements Engineering eingesetzt?

Ja. Sie können KI-Assistenten in allen Teilen des Workshops einsetzen und die erzeugten Ergebnisse gemeinsam bewerten. Dadurch lernen Sie, KI sinnvoll in die Ermittlung und Dokumentation von Anforderungen einzubinden und Resultate fachlich zu prüfen.

Welchen konkreten Nutzen bietet der Workshop?

Nach dem Workshop können Sie Anforderungen strukturierter ermitteln, verständlicher dokumentieren und geeignete Techniken bewusster auswählen. Das unterstützt Sie dabei, Abstimmungen zu erleichtern, Missverständnisse zu reduzieren und eine belastbare Grundlage für die weitere Projekt- oder Produktarbeit zu schaffen.

Schulungsmethode

Mehr als die Hälfte des Workshops besteht aus praktischen Übungen.

Diskussionen, Gruppenarbeiten und unterschiedliche Übungsbeispiele helfen Ihnen dabei, das Gelernte direkt anzuwenden und zu festigen. Während des gesamten Seminars können KI-Assistenten eingesetzt sowie deren Ergebnisse gemeinsam diskutiert und bewertet werden.